



## Naturgärten gesucht

**Anmeldung für die Zertifizierung ist ab jetzt möglich**

**Seit 2022 beteiligt sich die Stadt an der bayernweiten Gartenzertifizierungs-Aktion „Bayern blüht – Naturgarten“. Damit soll ein Beitrag geleistet werden, die heimische Tier- und Pflanzenwelt sowie die Artenvielfalt im Garten zu erhalten und zu fördern. Auch dieses Jahr findet die Naturgartenzertifizierung wieder statt. Landshuter Bürgerinnen und Bürger, die ihren Garten zertifizieren lassen wollen, können sich unter [naturgarten@gartenbauvereine.org](mailto:naturgarten@gartenbauvereine.org) anmelden. Grundlage für die Umsetzung der Aktion durch die Stadt ist ein einstimmiger Beschluss des Umweltsenates; Impulsgeber war ein Antrag der CSU-Fraktion (2019) zur „Unterstützung der Zertifizierung naturnaher privater Gärten in Landshut“.**

Zur Teilnahme aufgerufen sind Gartenbesitzer, die ihren Garten naturnah gestalten und bewirtschaften. Wichtige Punkte für die Naturgartenzertifizierung sind der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel, auf chemisch-synthetische Dünger sowie auf den Einsatz von Torf. Der Garten muss außerdem eine hohe ökologische Vielfalt bieten. Weitere Naturgartenelemente, die sich positiv auf die Bewertung auswirken, sind unter anderem nicht gefüllte Stauden und Blumen wie Sonnenblume, Margerite und Lavendel, standortgerechte Laub- und Obstgehölze und extensive Wiesenelemente. Nützlingsunterkünfte, ein „wildes Eck“, Regenwassernutzung und eine Vielfalt der Lebensräume fließen ebenso in die Beurteilung mit ein.

Die Durchführung der Naturgartenzertifizierung im Stadtgebiet erfolgt durch die Biodiversitätsberatung der Stadt, die im Amt für Umwelt, Klima- und Naturschutz angesiedelt ist, in Zusammenarbeit mit dem Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Landshut e.V. Gartenbesitzer, die sich angemeldet haben, werden von einem fachlich qualifizierten Team besucht und nach den festgelegten Kriterien zertifiziert. Bei Erfolg gibt es die

„Naturgartenplakette“ für den Gartenzaun sowie eine Urkunde. Die anfallenden Kosten für die Zertifizierung übernimmt die Stadt – dies wurde ebenfalls im Beschluss des Umweltsenates festgelegt, mit dem neben dem genannten Antragsbegehren der CSU auch dem Ansinnen eines Antrags der SPD zur „Förderung der Bepflanzung privater Gärten mit Blühpflanzen“ entsprochen wurde.

Weitere Informationen zum Ablauf der Zertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ finden interessierte Gartenbesitzer online unter [www.landshut.de/naturgarten](http://www.landshut.de/naturgarten) und auf der Seite des Bayerischen Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege unter <https://www.gartenbauvereine.org/service/gartenzertifizierung/>.

**Foto:**

Stadt Landshut (Verwendung mit Quellenangabe honorarfrei möglich)

**Bildtext:**

Insekten brauchen einfach blühende Pflanzen wie die Kletterrose als Pollen- und Nektarquelle; die Hagebutten dienen später als Nahrungsquelle für Vögel.

Das Weglassen von chemischen Pflanzenschutzmitteln fördert Nützlinge wie den Marienkäfer.